

# Vorbereitung auf die Pensionierung im 2005

In diesem Jahr konnten 3 Vorbereitungskurse für die Pensionierung durchgeführt werden. Dazu folgende Bilder mit den TeilnehmerInnen und den Berichten.

## Aus der Sicht des Mannes folgender Bericht:

Einer nachahmenswerten Tradition folgend, hat die EMS-CHEMIE wiederum zum vorgenannten Seminar eingeladen. Eingeladen sind bekanntlich MitarbeiterInnen, die in wenigen Jahren in den Ruhestand treten werden. Für dieses Seminar hatten sich 14 noch aktive Angestellte mit ihren Ehe-/Lebenspartnern (insgesamt 26 Personen) angemeldet; eine dem Vernehmen nach grosse und noch nie erreichte Anzahl.

Man traf sich am 1. Seminartag um 08.00 morgens – alle erschienen pünktlich – und nach einer kurzen Begrüssung durch Herrn Locher ging es dann gleich zur Sache.

Um es auch schon vorweg zu nehmen: die anfängliche Reserviertheit und Zurückhaltung der meisten Teilnehmer wich auch in dieser recht heterogen zusammengesetzten Schar bald einer ungezwungenen, lockeren und angeregten Gesprächs- und Diskussionshaltung, an der auch mal herzlich gelacht werden konnte.

Und am Schluss des Seminars war allgemein ein gewisses Bedauern zu spüren, dass diese angenehme und vom Alltag abgesetzte Sequenz schon wieder der Vergangenheit angehört.

Beigetragen zu diesem Erfolg haben das gut konzipierte Programm und die ausnahmslos sehr guten Referate – nicht selten mit witzigen Einlagen gespickt. Nicht zu vergessen auch die Kostprobe in Bewegung und Entspannung am frühen Nachmittag nach einem reichhaltigen Mittagessen. Manch einer dürfte dadurch zu vermehrter körperlicher und geistiger Fitnessaktivität animiert worden sein. Frau Susanne Müller führte als kompetente und umsichtige Leiterin in nicht nachlassender Frische souverän durch die beiden Kurstage. Nicht unerwähnt bleiben darf auch die vorzügliche Bewirtung, derer sich die Seminarteilnehmer erfreuen durften.

Der Seminarinhalt und die Ausführungen der Referenten dürften den Erwartungen der grossen Mehrheit aller Teilnehmenden mehr als entsprochen haben. Sollte ein Thema für den einen oder anderen



Pensioniertenkurs 14./15. April 2005.

aber zu kurz abgehandelt worden sein, so kann man sich ja individuell noch in die abgegebenen Unterlagen «hineinknien». Selbstverständlich haben die Programmteile Vorsorge und Recht besondere Aufmerksamkeit gefunden. Zwar wird derzeit sehr viel zu diesem Thema publiziert und auf die Frühzeitigkeit entsprechender Entscheidungen und Massnahmen hingewiesen. Es liegt jedoch in der Natur des Menschen, diese Überlegungen eher spät als früh anzugehen – wer denkt mit 50, bzw. 40 schon umfassend über die Pensionierung nach? Dabei ist dies die Alterstufe, bei der die Weichenstellung zumindest für die finanzielle Vorsorge zu treffen wäre.

Es dürfte deshalb sicher eine Überlegung wert sein, ob das Unternehmen seine Mitarbeiter/Innen nicht schon zu diesem Zeitpunkt gezielt über das Thema «Vorsorge im Alter» informieren könnte. Die Aspekte der nachberuflichen Lebensphase und die sich daraus ergebenden Fragen im Zusammenleben und des Alltags wurden eingehend und in Fallbeispielen behandelt; allerdings zwangsläufig auf einer mehr theoretischen Ebene. Das Bemühen aller Betroffenen war aber unverkennbar, sich der Problematik bewusst zu werden und situative Lösungen zu suchen und geeignete Verhaltensansätze zu entwickeln.

Abschliessend ist es mir nicht nur höfliche Pflicht, sondern ein echtes Bedürfnis – und dies sicher im Namen aller TeilnehmerIn-

nen – allen Beteiligten für Ihre Ausführungen und Ihren Beitrag zum Gelingen dieses Seminars ganz herzlich zu danken. Dank und Anerkennung gebührt auch dem Unternehmen, das die Durchführung dieses Seminars während der Arbeitszeit ermöglicht und unterstützt hat.

Ernst W. Reinhard

## Aus der Sicht der Frau folgender Bericht:

Die EMS-CHEMIE hat auch dieses Jahr ihre Mitarbeiter/innen und deren Partner/innen zur Tagung «Vorbereitung auf die Pensionierung» eingeladen.

Ein hervorragendes Referenten-Team hat uns mit interessanten Vorträgen über wichtige Punkte zu den Themen Vorsorgerecht, Gesundheit/Ernährung sowie Freizeit und Hobby etc. informiert.

Es waren zwei lehrreiche Tage. Mit viel Humor, aber klaren Zielen und unzähligen vielfältigen Ideen kam hier eine Gruppe zusammen, die weiss, was sie will für den Lebensabschnitt nach der Pensionierung.

Ein paar Beispiele möchte ich euch nicht vorenthalten:

Das Hobby Schafe züchten ausbauen und sich freuen, bald einmal die Zeit gemeinsam damit zu verbringen.



Pensioniertenkurs 9./10. Juni 2005.



Pensioniertenkurs 20./21. Oktober 2005.

Sich dem Garten widmen und die Ernte (biologisch) nach alten Rezepten für den Wintervorrat verarbeiten.

Den Erfolg der schönen Rübli geniessen (Trick beim säen!) Wieder mit dem Strahlen beginnen und durch Beobachtung der Natur viele schöne Kristalle finden.

Eine Musikgruppe gründen – das Musikinstrument ist eine Mundharmonika – und eine CD aufnehmen.

Vorhänge nähen zur Verschönerung des Heims für sich und andere.

Ein perfekter Hobby-Schreiner freut sich

auf viel Freizeit für das geliebte Werkeln mit Holz.

Auf Spaziergängen «Kleinigkeiten» sammeln und daraus Steinmännli und Dekorationen basteln und gestalten.

Wandern, reisen, malen, kochen, lesen, Fitness usw. die Aufzählungen, wie jede/r die neue, verfügbare Zeit ausfüllen und gestalten möchte, würde Seiten füllen, daher nur ein paar «Müscherli».

Frau Susanne Müller begleitete uns diese zwei Tage und wir möchten ihr unser aller Dank aussprechen, sie hat uns durch

ein ganzheitliches, gemütliches Seminar geführt.

Das Kulinarische dürfen wir hier auch nicht vergessen. Wir wurden von der Küche und dem Service sehr verwöhnt (das genossen vor allem die Hausfrauen).

Im Namen aller Teilnehmer möchte ich den Referenten herzlich danken, Frau Fallet für ihre ganze Organisation sowie vor allem auch der EMS-CHEMIE, die den Mitarbeiter/innen eine gute, abgerundete Information für den nächsten Lebensabschnitt bietet.

Margrit Kupferschmid